

21.05.07

Pressemitteilung

**CommerzLeasing und Immobilien Gruppe startet neues
Schiffsflotteninvestment mit einem Investitionsvolumen
von über 200 Mio. US-Dollar**

**Auftakt mit CFB-Schiffsflottenfonds 161: MS Monaco und
MS Martinique**

Mit der Investition in zwei moderne Containerschiffe der Sub-Panamax-Klasse und einer Größe von 2.824 TEU bietet die CLI ein Beteiligungsangebot an dem kräftigen und stetig wachsenden Markt des Weltcontainerverkehrs. Die beiden Containerschiffe werden in den „CFB-Schiffsflottenfonds 3“ (CFB-Fonds 161) eingebracht. Es folgen noch im Mai dieses Jahres zwei weitere Fonds mit Schiffen in dieser Größenklasse.

„Die Globalisierung findet unverändert auf hoher See statt. Nach IWF-Prognosen wächst die Weltwirtschaft mit knapp 4% p.a. bis in das Jahr 2010, der Welthandel mit 7-8% p.a. im gleichen Zeitraum und der Containerumschlag mit stabilen 9% p.a.“, sagt Rolf-Dieter Müller, Geschäftsführer der CFB-Fonds. „Die Einheitsbehälter haben Erfolgsgeschichte geschrieben, eine Verdoppelung des Containerumschlages wird in den nächsten 10 Jahren erwartet. Dies sind günstige Rahmenbedingungen für ein Investment in diesen Wachstumsmarkt.“

Die Schiffe wurden von der südkoreanischen Hyundai Werft gebaut und werden planmäßig im Januar 2008 an den Fonds übergeben. Es besteht ein Bereederungsvertrag mit der Katharinen-Schiffahrt, einem 100-prozentigen Unternehmen der E.R. Schiffahrt. E.R.Schiffahrt wurde im März 2007 von Dynamar mit einem Rating von 1 bewertet. Der Bereederer selbst ist mit 100.000 US-Dollar am Eigenkapital des Fonds beteiligt .

Planungssicherheit bietet ein ca. siebenjähriger Festchartervertrag mit CMA CGM. Die auf Seeverkehr und Transportwirtschaft spezialisierte Analyse- und Beratungsagentur Dynamar bewertet CMA CGM in der Analyse vom Februar 2007 bezüglich Bonität, Effizienz und Marktpositionierung mit einem Rating von 1-2 (1 bedeutet geringes Risiko, 10 hohes Risiko).

Während der Festcharterperiode wird das Schiffshypothekendarlehen vollständig getilgt. Zusätzlich erhalten die Anleger eine Ausschüttung in Höhe von 5% bezogen auf ihr Eigenkapital. Diese sind aufgrund der Tonnagesteuergesetzgebung fast steuerfrei. Nach Ablauf der Festcharter werden Ausschüttungen in Höhe von 11 bis 12% p.a. prognostiziert. Ab diesem Zeitpunkt sind Chartereinnahmen in Höhe von nur 8.500 US-Dollar pro Tag ausreichend, um die Schiffe kostendeckend betreiben zu können.

„Mit diesem konservativen Konzept erfüllen wir die Sicherheitsbedürfnisse unserer Anleger“, so Müller.

An den Schiffsfonds können sich interessierte Anleger

voraussichtlich ab Mitte Mai 2007 mit einer Mindestsumme von 15.000 US-Dollar zzgl. 5 Prozent Agio beteiligen.

Zur CLI-Gruppe:

Die CLI-Gruppe ist seit über 35 Jahren mit ihren Leistungen am Markt vertreten und weltweit tätig. Sie deckt das gesamte Spektrum des Leasing- und Immobiliengeschäftes ab und verwaltet derzeit 29 Mrd. Euro Assets under Management.

Die CFB ist das Emissionshaus für geschlossene Fonds der CLI-Gruppe. Mit der Erfahrung aus 160 geschlossenen Fonds gehört die CFB zu den führenden Emissionshäusern in Deutschland. Das Fondsvolumen beträgt insgesamt über 11,0 Mrd. Euro, davon sind rund 4,4 Mrd. Euro Eigenkapital. Knapp 57.000 Kapitalanleger haben an den Fonds über 108.000 Beteiligungen gezeichnet. Bei 96% der CFB-Fonds liegen die kumulierten Ausschüttungen im Plan oder darüber. Alle bisherigen CFB-Schiffsfonds weisen planmäßige oder überplanmäßige Ergebnisse auf.

Weitere Informationen: www.commerzleasing.de/cfb-fonds

Zeichen: 3.522